

PROJECTS

Maison Bord-du-Lac Kanada, Villa V Schweiz,
Fragiacomo Flagshipstore Mailand

md SPECIAL

January Interiors, Farbe als Gestaltungstool

ROUND THE WORLD ARCHITECTOUR

Ljubljana & Arhitektura Krušek



Studiobesuch bei Kinzo

DESIGN IM RAUM

Als Architekten haben Chris Middleton, Martin Jacobs, Karim El-Ishmawi ein Gespür für die Wirkung von Objekten im Raum. Ein skulpturaler Konferenztisch, den das Trio für das Berliner Büro der Unternehmensberatung Ernst & Young entworfen hat, war zunächst nur als Einzelstück geplant. Doch andauernde Nachfragen ließen die Architekten nach einem Hersteller suchen.



English translation on page 93

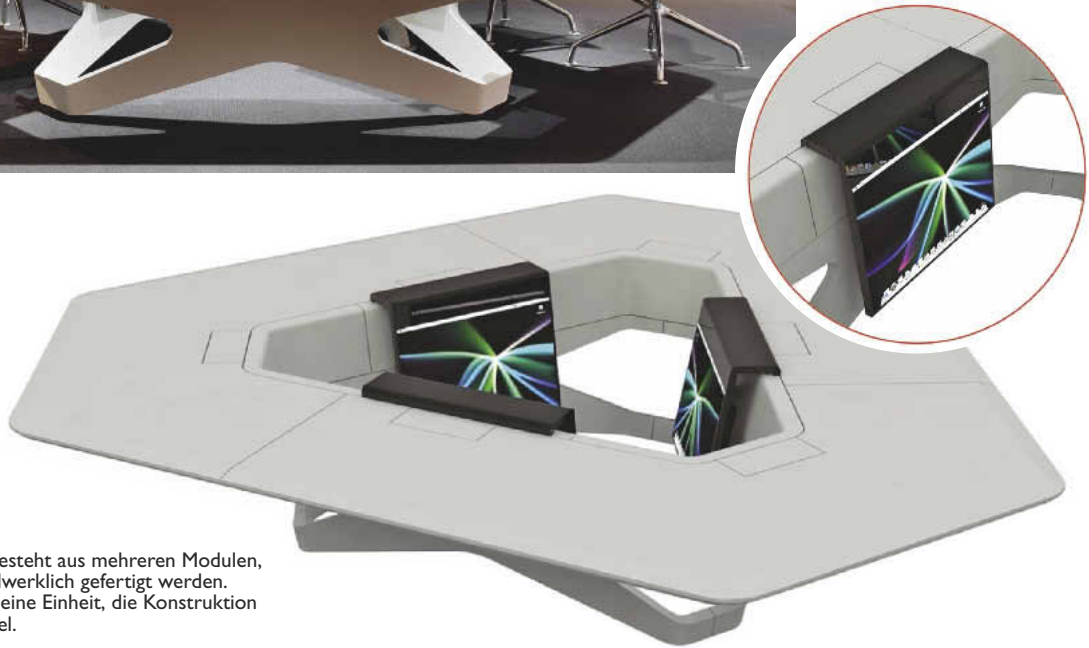
PEOPLE Kinzo wurde als Büro für Design, Innenraumgestaltung und Architektur 2004 in Berlin gegründet. Das Spektrum der realisierten Projekte reicht von Büromöbel- und Wohndesign über Messe- und Ausstellungsarchitektur bis hin zum Innenausbau von Büros und Shops. Zu den Kunden gehören Unternehmen wie adidas, Ernst & Young, McKinsey, SoundCloud, Tishman Speyer oder die Deutsche Telekom. **KINZO |**

Nach gut einem Jahr Entwicklungszeit wird der Konferenztisch 'Phönix' nun von der Philip GmbH gefertigt und vertrieben. Dazu haben die Architekten, die unter dem Namen Kinzo ein Büro in Berlin betreiben, den Tisch konstruktiv in mehrere Grundmodule in verschiedenen Größen zerlegt. "Den Entwurf für Ernst & Young hatten wir aus der Raumgeometrie heraus für diesen Ort entwickelt", berichtet Karim El-Ishmawi. "Der Tisch sollte die Hauptsache im Raum sein und skulpturale Qualitäten besitzen." Das Team verbrauchte "viele Meter Skizzenpapier", bis das Objekt eine Einheit aus Tischfläche und Gestell wurde. El-Ishmawi: "Wir entwickeln unsere Gestaltung aus dem Zweidimensionalen, aus der Zeichnung heraus. Anhand von Styrodur-Modellen versuchen wir dann, die raumstrukturierende Wirkung des Entwurfs zu erkennen und zu verstehen." Konstruktiv ist 'Phönix' einem Flugzeugflügel nicht

unähnlich. Ein Tragwerk, das einen dreieckigen Hohlraum aufspannt. Gefertigt wird der Tisch aus unterschiedlichen Holzwerkstoffen und kommt trotz der anspruchsvollen Tragestruktur fast ohne den Einsatz von Stahl aus. "Die Fertigung ist handwerklich anspruchsvoll. Es erfordert zum Beispiel eine hohe Präzision, ein sauberes Fugenbild hinzubekommen", erläutert Karim El-Ishmawi die Herausforderungen für die Manufaktur. Kinzo haben die einzelnen Komponenten so angelegt, dass Proportionsänderungen möglich sind, ohne dass die formelle Gesamtwirkung verloren geht. "Eigentlich ist jede angepasste Fertigung jedoch eine kleine Individualentwicklung."

Text: Jörg Zimmermann

Fotos: Kinzo



Der Konferenztisch 'Phönix' besteht aus mehreren Modulen, die von der Philip GmbH handwerklich gefertigt werden. Tischfläche und Gestell bilden eine Einheit, die Konstruktion erinnert an einen Flugzeugflügel.

